



PRESSEMITTEILUNG

YUAN SHUN: Time turns – Dialogue with Dürer

Ab dem 11. Mai 2022 präsentiert der Kunstraum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen die Ausstellung „Time turns – Dialogue with Dürer“ des chinesischen Tuschemalers Yuan Shun. Bereits seit seiner Kindheit war Yuan Shun fasziniert vom Gesamtwerk des berühmtesten deutschen Renaissance-Künstlers Albrecht Dürer, das seine Arbeiten bis heute prägt. Diese Faszination und Yuan Shuns langjährige Ausbildung bei großen Meistern der Tuschemalerei ließen eine Verschmelzung der chinesischen Maltradition mit der europäischen Landschafts- und Portraitalerei in einer äußerst dynamischen, zeitgenössischen Interpretation entstehen.

Über die Ausstellung

Als erster Artist-in-Residence des renommierten Pingshan Art Museums in Shenzhen setzte sich Yuan Shun 2019 weiter intensiv mit Albrecht Dürers Kunst auseinander und so entstanden erste Arbeiten zu *Dialogue with Dürer*.

Ideallandschaften und Traumwelten von Meisterhand entstanden mit gekonnter Pinselführung auf traditionellem Reispapier. Geometrische Formen und klassische Elemente verbinden sich zu großformatigen Flächen der Serie *Warp & Woof*. Arbeiten der *Gravitational Line* sowie der Portrait-Serie *No Man* werden erstmalig präsentiert.

Die Ausstellung im Kunstraum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen ist eine moderne Hommage an den berühmten Nürnberger Maler in unmittelbarer Nähe zum Dürer Haus und zeigt das Gesamtwerk dieses interkulturellen Zwiegesprächs.

Dr. Thomas Eser, Direktor der Museen der Stadt Nürnberg, wird zur Eröffnung der Ausstellung am 10. Mai eine Einführung in die Thematik geben. Als Koordinator zahlreicher Ausstellungs- und Forschungsprojekte zu Albrecht Dürer und Herausgeber von *Der frühe Dürer* ist er eine Köpfe auf dem Gebiet der Dürer-Forschung.

Yuan Shun wurde 1961 in Shanghai geboren und präsentierte bereits im Alter von elf Jahren seine erste Ausstellung mit Tuscharbeiten in Japan. In den achtziger Jahren studierte er klassische Landschaftsmalerei in Beijing und nahm 1989 an der bedeutenden Ausstellung China Avant-Garde, National Art Museum, Beijing, teil.

In den frühen neunziger Jahren ging Yuan Shun nach Polen und zog 1994 nach Berlin, wo er die kulturell inspirierende Nach-Wende-Zeit erlebte. Inhaltlich kreisen die Arbeiten von Yuan Shun um die Themenkomplexe Mensch, Urbanität, Architektur, Landschaft und kulturelle Identität.

Seit 2007 pendelt er regelmäßig zwischen seinen Ateliers in Berlin und Beijing.

Kuratiert von Ronald Kiwitt.

Ausstellungszeitraum: 11.05.2022 – 30.07.2022, mittwochs bis samstags, 13-18 Uhr

Ort: Kunstraum des Konfuzius-Instituts, Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

Vernissage: Dienstag, 10.05.2022, 18:00 Uhr

Begrüßung: Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

Einführung: Dr. Thomas Eser, Direktor der Museen der Stadt Nürnberg

Der Künstler ist anwesend.

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

E-Mail: yu@konfuzius-institut.de, Telefon: 0911-923 182 25